

Gedichte in Harmonie mit dem Koran - Oft werden die Ungläubigen wünschen

sie wären Muslims. Überlasse sie sich selbst, daß sie schmausen und genießen und daß eitle Hoffnung sie einlulle; bald werden sie es erfahren. (Wo sie auch immer leben und wo sie auch hausen - in Frieden sein werden sie nimmer und nie!) Sura 15/3. und 4.

(Was sie nicht wissen wollen:) Wir haben nie eine Stadt zerstört, ohne daß für sie ein wohlbekannter Erlaß wäre.

(Die Wahrheit ist, daß jede Stadt auf der Welt Uns gehört - für die Städte der Ungläubigen gilt das Wort „Zerstöre!“) Sura 15/5

Kein Volk kann seine Frist überschreiten; noch können sie dahinter zurückbleiben. Sura 15/6. Und die Hölle ist wahrlich ihnen allen der verheißene Ort. (Dort werden sie brennen, sie und ihre Kinder, wenn sie nicht, solange es Zeit ist, vor Allah niederfallen!) S. 15/44.

Sieben Tore hat sie, und jedem Tor ist ihrer ein Teil zugewiesen. Die Rechtschaffenen werden mitten in Gärten und Quellen sein. „Tretet darein in Frieden, geborgen“. (Und in diesem Wissen ist euch hold, das ewige paradiesische Sein!) Sura 15/ 46. und 47.

Müdigkeit soll sie darin nicht berühren, noch sollen sie je von dort vertrieben werden. S 15/49. Verkünde meinen Dienern, daß Ich fürwahr der Allverzeihende, der Barmherzige bin. (Von Kopf bis Zeh sollt ihr an Mich glauben, denn Ich bin der Herr und herrlich!) S 15/50.

Und daß Meine Strafe die schmerzliche Strafe ist . (Denn wer nicht an Mich glaubt, der ist ein Frevler wider die Wahrheit der Welt - er geht in die Dunkelheit, nicht aber in das rechte Licht, der ist für immer in die brennenden Feuer der Hölle gestellt!) S 15/ 51.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)